

## **Weihnachtsspiel zeigt biblische Geschichte in neuem Gewand**

**Aufführungen der Theatergruppe des Instituts für Germanistik der Justus-Liebig Universität  
am 7., 8. und 16. Dezember**

„Zeter! schrei ich zum ersten Mal, heut über den greulichen Fall Adams und Ev: / die Gott veracht und sich des Todes schuldig gemacht!“

Und wirklich: Zeter und Mordio schreit die Gruppe von Studentinnen und Studenten um Prof. Cora Dietl auf den Weihnachtsmärkten des Gießener Umlands. Der Grund: Sie bringt Lucas Mais „Ein Schöne unnd neue Comedien von der wunderbarlichen vereinigung Göttlicher gerechtigkeit und barmhertzigkeit“ auf die Bühne und setzt damit die Tradition der Weihnachtsspiele fort, die sich in den letzten Jahren hier fest etabliert hat. Das tragisch-komische Stück betrachtet das Thema Weihnachten von einer ungewöhnlichen, unterhaltsamen Seite und entführt seine Zuschauer in die Zeit vor Christi Geburt, die Zeit des Sündenfalls und der anschließenden Verbannung Adams und Evas aus dem Paradies.

Doch was genau hat das Urteil Gottes über die beiden ersten Menschen mit der biblischen Weihnachtsgeschichte, der Ankunft Jesu auf der Welt, zu tun?

Diese Frage beantwortet der lutherische Pfarrer Lucas Mai, Schulmeister in Hildburgshausen, in seinem Schuldrama aus dem Jahr 1562. Nicht die Heilige Familie auf ihrem beschwerlichen Weg nach Bethlehem steht darin im Mittelpunkt, sondern all die geheimen Beratungen, Intrigen und Streitigkeiten, die angeblich nach dem Sündenfall im Himmel stattgefunden haben. Das Gerichtsverfahren, im Zuge dessen sich Adam und Eva für ihre Tat verantworten müssen, deckt auf: Auch ein allwissender, gütiger und gerechter Gott ist nicht frei von Zweifeln. So erteilt er vor der Urteilsverkündung seinen vier Töchtern (der Gerechtigkeit, der Wahrheit, der Barmherzigkeit und dem Frieden) den Auftrag, eine Lösung zu finden.

Ausgehend von einer Predigt des Heiligen Bernhard entwickelt Mai eine dialogische Handlung, deren Mittelpunkt der Streit dieser vier Töchter bildet. Das Bestreben jeder Einzelnen, zu ihrem Recht zu kommen, führt hier zu einem zunächst unlösbar erscheinenden Problem: Gott muss in seinem Urteil über die Menschen sowohl Gerechtigkeit, Wahrheit, als auch Barmherzigkeit und Frieden walten lassen, um seine Glaubwürdigkeit und Güte zu bestätigen.

Mit Witz und einem Spritzer Sarkasmus wird dieser Konflikt der göttlichen Tugenden in einem kurzweiligen Bühnenstück verarbeitet. Gekonnt greift es das im christlichen Kontext wohlbekannte Thema auf, um es dem Publikum zu präsentieren – einem Publikum, welches sich nach Wunsch des Autors bei der Premiere zwar aus gebildeten Vertretern des Hofes, bei späteren Aufführungen aber vor allem aus dem einfachen Volk zusammensetzen sollte.

Ohne Berührungängste in Bezug auf die Darstellung des Göttlichen entwickelt Mai eine heiter-dynamische Darstellung dessen, was hinter den verschlossenen Türen von Himmel und Hölle vorstättengeht. Das lässt nicht nur Freunde der tragischen Dramatik auf ihre Kosten kommen, sondern auch all diejenigen unter uns, die sich mehr oder weniger verstohlen über reißerische Gerichtsverfahren, klagende Engel und wutschnaubende Teufel amüsieren.

Das Publikum wird dazu eingeladen, die Auflösung dieser scheinbar ausweglosen Situation zu erleben, Zeuge zu sein, wenn Tod und Teufel ein Schnippchen geschlagen wird, und der Rettung der ungehorsamen Menschheit beizuwohnen.

**Termine:**

07.12.2013, 19:30 Uhr: Hungen, Evangelische Stadtkirche

08.12.2013, 16:00 Uhr: Grünberg, Hospitalkirche

16.12.2013, 18:00 Uhr: Gießen, Pankratiuskapelle.

Der Eintritt ist frei.

Die Aufführung wird unterstützt durch die JLU Gießen, das Museum im Spital Grünberg, den Freundeskreis des Museums im Spital Grünberg, das Literarische Zentrum Gießen und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Cora Dietl ([cora.dietl@germanistik.uni-giessen.de](mailto:cora.dietl@germanistik.uni-giessen.de), 0641/9929080)

Die Presse ist herzlich eingeladen zur Hauptprobe am 2.12.2013 um 16.30 Uhr, JLU, Phil I (Otto-Behaghel-Straße 10), Raum B9.